

Eigenständiges Lernen im PU – Chancen, Möglichkeiten und Grenzen

← Praxisforum

Koffer packen!

Was ist in der letzten Zeit ´gut gelaufen`?

Was kann ich gut?

Impulsreferat: Guter Unterricht in der Praxis (Angebots-Nutzungs-Modell von Helmke, vgl. PÄDAGOGIK 02/2006)

Formulieren Sie in Dreiergruppen eine Frage zu diesem Themenkomplex.

Auf einem Plakat werden die Fragen gesammelt und geordnet.

Nach dem Punkteverfahren (jeder TN hat einen Punkt) wird eine Gewichtung und Auswahl vorgenommen.

Die ausgewählten Fragen werden ausgelegt.

Ein Experte ordnet sich der Frage zu,
die TN ordnen sich je nach Interesse den Fragen zu

Gruppenarbeit

Weiterer Input: Material

Expertenbefragung Fachleiter



Ergebnissicherung für die Präsentation in der Großgruppe

- Das sind spannende und innovative Anregungen / Ansätze ...
- Das bleibt als Problem ...
- Diese Perspektive nehmen wir mit ...

Präsentation der Ergebnisse auf Plakate (Markt)

Abschlussdiskussion mit Rückbezug auf den Eingangsimpuls

→ **Reflexion der Vorgehensweise: Eigenständig lernen - Eigentätig sein**

← Instruktion
Konstruktion

Eigenständiges Lernen fördern: Selbstkritische Fragen für Lehrpersonen

Faltfigur... Reflexion – Diskussion – Stellungnahme

Der Kreislauf richtigen Lernens: Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis (Ergänzungen vornehmen)

Info: Planungszirkel Schülerperspektive (vgl. Download im Themenfeld ´Planung und Durchführung – Der Entwurf`)

- ⊙ Worin lag für mich der Gewinn/Nutzen der Sitzung?
- ⊙ Worüber hätte ich gerne noch mehr erfahren?
- ⊙ Was setze ich um, probiere es aus?

E i g e n s t ä n d i g e s L e r n e n f ö r d e r n

Selbstkritische Fragen für Lehrpersonen

Wir haben Erkenntnisse des Projekts

**Eigenständig lernende Schülerinnen und Schüler
als Fragen formuliert, die helfen können, den
eigenen Unterricht zu überprüfen:**

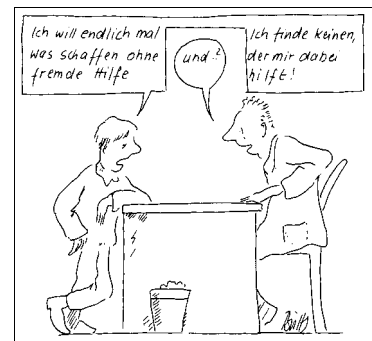
**Das Projekt
Tipp Arbeitsheft
Tipp Lernpartner**

**Inwieweit fördert die Lehrerin, der Lehrer die
Eigenständigkeit der Lernenden?**

1. Jeder lernt auf seine Weise. Lernen ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Das eigene Lernverhalten zu verstehen, ist daher eine wichtige Voraussetzung für eigenständiges Lernen. Wird in den einzelnen Fächern thematisiert, wie die einzelnen Lernenden gelernt haben? Werden die Lernenden zur Selbstbeobachtung angeregt? Werden die Erfahrungen untereinander ausgetauscht?
2. Eigenständig Lernende sind erfolgreich, weil sie über ein reiches, gut organisiertes Wissen verfügen, das sie bei der Lösung von Aufgaben flexibel und reflexiv nutzen. Wird Wissen darauf geprüft, ob die Lernenden es verstanden haben, oder wird es für Klausuren nur auswendig gelernt und ohne tieferes Verständnis wiedergegeben? Wird neu aufgebautes Wissen in verschiedenartigen Situationen angewendet? Wird es mit bereits erworbenem Wissen verknüpft? Werden Übersichten erarbeitet?
3. Fehler sind momentan optimale Lösungsversuche. Irr- und Umwege erlauben Rückschlüsse auf Fehlstrategien und Wissenslücken. Werden Fehler daraufhin analysiert, wie sie verursacht worden sind und künftig vermieden werden können?
4. Lernexperten wissen, wo sie sich relevante Informationen beschaffen können. Zeigen die Lehrenden, welche Informationsquellen sie benutzen und wie sie das tun? Stehen den Lernenden diese Quellen zur Verfügung? Werden sie zum Umgang damit angeleitet (z. B. Studieren in der Bibliothek)?
5. Erfolgreich Lernende planen ihr Vorgehen selbst, arbeiten frage- oder zielgesteuert und beurteilen das Ergebnis ihrer Arbeit selbständig. Gehen die Lektionen für alle einsichtig von Fragen der Lernenden und Lehrenden aus? Wird den Lernenden Gelegenheit geboten, ihr Lernen (z. B. in Projektarbeiten) selbst zu planen und Ergebnisse selbst auszuwerten? Wird überprüft, welche Fragen beantwortet worden und welche offen geblieben sind?
6. Eigenständig lernen kann eine Schülerin oder ein Schüler auch, wenn sie/er außerhalb der Schule Wissen erwirbt, Probleme löst und intelligent handelt. Werden Gelegenheiten für außerschulische Anwendungen geschaffen? Wird zu außerschulischem Lernen angeregt? Werden Bezüge hergestellt zwischen dem Schullernen und außerschulischem Lernen?

7. Die eigenständig Lernenden sind von der Sache, die sie lernen, gefesselt, d. h. sie sind intrinsisch motiviert. Arbeiten die Schülerinnen und Schüler aus Interesse an der Sache oder vor allem, um genügende oder gute Noten zu erhalten? Wie werden die Interessen der Studierenden berücksichtigt? Wie werden sie allenfalls für ein Thema interessiert, bzw. wie wird ein Thema in den Problemhorizont der Studierenden gebracht?
8. Eine Didaktik, die eigenständiges Lernen fördern will, muss individuelle Lernwege erleichtern und stützen, muss mehr anregen als anleiten. Werden die Schülerinnen und Schüler ermuntert, ihre eigenen Wege zu gehen? Wird die Vielfalt der Lern- und Denkwege gefördert? Wird Eigeninitiative geschätzt und verstärkt?
9. Das schriftliche Festhalten eigener Arbeits- und Lernerfahrungen erfordert genaues Beobachten und differenziertes Verstehen. Was schriftlich ausgedrückt wird, kann auch besser anderen mitgeteilt werden. Werden Schülerinnen und Schüler angehalten, ihre Lernerfahrungen in Arbeitsheften oder Lernjournalen festzuhalten? Wie werden die dokumentierten Eigenerfahrungen individuell und in der Lehr- /Lerngemeinschaft genutzt?
10. Lernpartnerschaften erleichtern das Lernen und fördern die Teamarbeit. Erfolgreiche Argumentation muss gegenteilige Auffassungen miteinbeziehen, was die Koordination verschiedener Gesichtspunkte erfordert. Die Einbettung des Lernens in eine Lernpartnerschaft gibt dem Verstehen den zusätzlichen Sinn der Verständigung. Werden Lernpartnerschaften oder so genannte Tandems gefördert? Werden Arbeits- und Lernerfahrungen ausgetauscht, so dass zwischen den Lernenden und mit den Lehrenden ein Lerndialog entstehen kann?

Eigenständiges Lernen liegt vor, wenn eine bedeutungsbildende Aktivität einen selbstreflexiven, selbstregulativen, individuellen (Verstehens-) Prozess in Gang bringt und die Auswirkungen auf die Persönlichkeitsstruktur (i.S. eines mehrdimensionalen dynamischen Systems) erfahrbar und diesbezüglich selbstbestimmte Entscheidungen möglich werden, so dass neue Muster, Strategien und Kompetenzen aufgebaut, ausgebaut oder umgebaut werden, die zu verantwortlichem Handeln führen.



Roland Bühs, Bremen

H. Dorlöchter, Wege eigenständigen Lernens - Die Facharbeit.

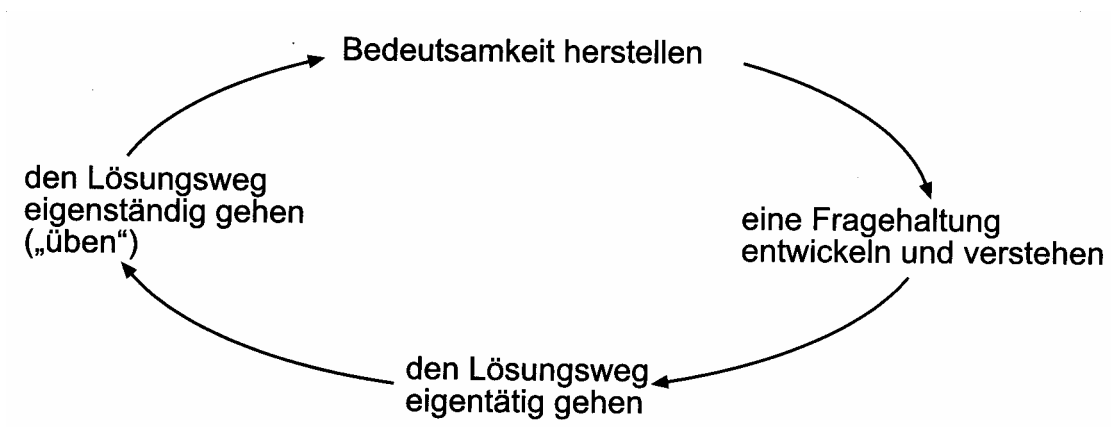
In: Edwin Stiller (Hrsg.), Dialogische Fachdidaktik Band 2, Schöningh Verlag, Paderborn 1999, S.133 ff.

Der Begriff des eigenständigen Lernens betont ...

den Bezug auf die je individuellen und spezifischen Lernvoraussetzungen einer Person und erkennt ihr zu, dass sie fähig ist,

- sich für das eigene Lernen Ziele zu setzen,
- sich gemäß ihren Erwartungen auf diese Ziele auszurichten,
- ihr Vorgehen im Lernprozess zu planen, zu überwachen und zu steuern
- und das Ergebnis ihrer Tätigkeiten zu bewerten.

(Rudolf Steffens, Eigenständigkeit und Selbsttätigkeit, in: Schulmagazin 5 bis 10, 6/97, S. 7
– bezugnehmend auf die Untersuchungen von Guldemann, Beck, Zutavern, St. Gallen 1995)



Faltfigur:

- Drucke die nachfolgenden Seiten passend auf Vor- und Rückseite
- Schneide die Figur in 4 Längsstreifen
- Knicke alle möglichen Kanten vor
- Klebe die x - und die xx - Seiten aufeinander
- Es entsteht ein Kipp- / Klappfigur

Sag es mir

X

und ich werde vergessen

X



Zeig es mir



und ich werde mich erinnern

Sag es mir
und ich werde vergessen
Zeig es mir
und ich werde mich erinnern
Binde mich ein
und ich werde verstehen
Tritt zurück
und ich werde handeln

X

Lernen
ist ein
sich
entdecken
in der
Welt.

Sag es mir
und ich werde vergessen
Zeig es mir
und ich werde mich erinnern
Binde mich ein
und ich werde verstehen
Tritt zurück
und ich werde handeln

XX

Sag es mir
und ich werde vergessen
Zeig es mir
und ich werde mich erinnern
Binde mich ein
und ich werde verstehen
Tritt zurück
und ich werde handeln

XX

Indem wir der
Welt, uns selbst
und unserer
Beziehung zur
Welt Bedeutung
verleihen, bringen
wir diese als
Konstruktion
erneut hervor
(H. Dauber)

Sag es mir
und ich werde vergessen
Zeig es mir
und ich werde mich erinnern
Binde mich ein
und ich werde verstehen
Tritt zurück
und ich werde handeln

X

Binde mich ein

und ich werde verstehen



XX

Tritt zurück

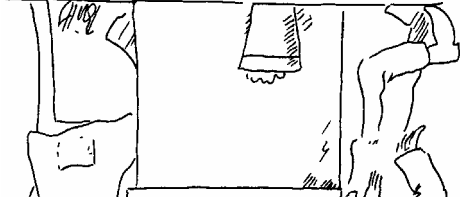
und ich werde handeln

XX



Kinder sind
gleichwertig,
doch anders.

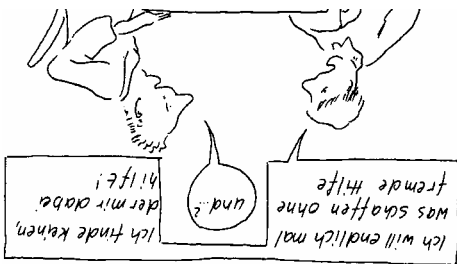
Respekt vor dieser
Verschiedenheit –
doch
Gleichwertigkeit-
das gehört zur
sprudelnden
Quelle fürs
Lernen.



Aufgabe der
Lehrenden ist es,
dem Kind zu
helfen
herauszufinden,
wie es am besten
lernt.
Aufgabe des
Kindes ist es, dem
Lehrer /der
Lehrerin zu helfen,

sich auf immer
neues Fragen
einzulassen.

R. Cohn



Eigenständig Lernen – Eigentätig sein!

Viel Erfolg!